

Am letzten Wochenende war es wieder soweit, die Turnerfamilie Beggingen hat zum alljährlichen Höhepunkt, dem Turnerchränzli eingeladen. Seit einigen Wochen sind Leiter und das OK-Team bemüht diesen Abend zu gestalten. Um die Turnerfreunde zu begeistern, was ihnen bestens gelungen ist, haben sie auch in diesem Jahr etwas Besonderes zusammengestellt. Mit der Türöffnung strömten die Besucher in die Turnhalle und liessen sich mit der traditionellen Begrüssungsbowle an den festlich geschmückten Tischen nieder. Man genoss den Braten mit Kartoffelsalat und wartete gestärkt auf den Beginn des Programmes. Die zahlreich erschienenen Gäste, die Turnhallen war an beiden Abenden nahezu gefüllt, wurden beinahe pünktlich von der OK-Präsidentin Andrea Vogelsanger begrüsst. Danach übernahmen drei ältere Damen, Christoph Werner, Nicolas Schulthess und Lukas Vogelsanger, eine etwas verwirrte Dame, Alessia Schneider und der Hausabwart, Vanessa Wanner, die Führung. Sie bauten mit humorvollen Einlagen Brücken zwischen den einzelnen Vorführungen der Turner. Zu Beginn befand man sich in der Waschküche, es scheint, Kreuzworträtsel lösen, stricken und Wäsche aufhängen, bestimmen den Tagesinhalt des munteren Trios. Im dazugehörenden Wohnhaus wohnen unterschiedliche Mieter, welche für „Traatsch im Stägähuus“ oder eben in der Waschküche sorgen. Da wäre die Party-WG welche gleich zu Beginn mit lauter Musik die Aufmerksamkeit forderte. Der DTV und der TV Beggingen setzte dies in einer rassigen Gymnastik um, bis eine Polizeisirene der wilden Party abrupt ein Ende setzte. Dann gab es da noch die Frisch-Verliebten. Die kleine gemischte Jugi bewegte sich zu Dirty Dancing und Ewigi Liebi. Der Gamer vom zweiten Stock verbringt seine Zeit mit Videospiele. Kickboxen und Mario Games begeistern auch die Jugi Gross. Sie beschliessen dann aber, die Sprünge über das Minitramp selber auszuprobieren und so wie das Publikum reagierte gar nicht so schlecht. Auch unsere Waschfrauen waren einmal jung und haben so manches erlebt, waasch no? Der DTV zeigte eine anspruchsvolle Vorführung am Schulstufenbarren. Am Schluss der Darbietung macht sich das Alter bei den Rentnern doch bemerkbar, da und dort zwickt der Körper. Endlich die Wäsche ist abgehängt, Kaffee und Kuchen warten auf die Damen, nicht nur auf die Damen die grosse Pause ist angesagt.

Mit der Männerriege 2053, der TV/DTV wagt einen Blick in die Zukunft, wird die Turnshow fortgesetzt. Im Hausabwartmänteli, bewaffnet mit Besen, Leiter und bunten Putzlappen tänzeln sie über die Bühne um gleich danach die Hüllen fallen zulassen. Die drei Damen sind ganz aus dem Häuschen, trinken vom feinen Witwenmacher, und beschliessen die Witwe im zweiten Stock an eine Party mitzunehmen. Auf der Bühne zelebriert man zu Beginn eine eher ruhige Gymnastik, aber als der Verstorbene abtransportiert wird geht die Party richtig los. Der DTV zeigt eine mehrteilige Gymnastik und liefert zur Freude des Publikums die geforderte Zugabe. Ein Paket für Elfriede wird abgegeben und man gesteht sich heimliche Affären, auch solche mit Folgen. Alles wendet sich zum Guten, Familien werden vereint und das Kreuzworträtsel wird gelöst, Lösungswort „Traatsch im Stägähuus“. Der letzte Auftritt gehört den Turnern, eine Salve an Sprüngen reihen sich aneinander, die mehrfachen Salti und Schrauben begeistern das Publikum, welches von den Turnern einen zweiten Durchgang fordert. Zum Schluss versammelte sich die ganze Turnerfamilie auf der Bühne und die Leiter der jeweiligen Riegen und die Spieler des roten Fadens werden vorgestellt und mit einem kleinen Präsent verdankt. Der gewaltige Einsatz hat sich gelohnt, eine Turnshow auf hohem Niveau, gepaart mit witzigen Einlagen wussten ein grossartiges Publikum zu begeistern. Man spürt und sieht den Zusammenhalt welcher die Turner verbindet und dies macht es möglich einen so tollen Abend zu präsentieren. Die Bar war eröffnet und Gudli lud zum Tanzen ein. Auch die Küche hatte noch einiges zu bieten und in gemütlicher Runde wurde bis in den Morgen hinein gefeiert.

MW